

PRAIRIE

Das Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent mit innovativen Schweizer Theater- und Tanzcompagnien

1. Das Modell PRAIRIE

Im Rahmen des Koproduktionsmodells PRAIRIE unterstützt das Migros-Kulturprozent innovative Schweizer Theater- und Tanzcompagnien über einen Zeitraum von drei Jahren durch individuell auf die jeweiligen künstlerischen Vorhaben sowie Arbeits- und Produktionsbedingungen zugeschnittene Fördermassnahmen.

2. Ziele des Modells

- Compagnien, die sich lokal mit ihren bisherigen Projekten einen Namen und dementsprechend Vertrauen aufgebaut haben, qualitativ sowie auf nationaler und/oder internationaler Ebene einen wichtigen Schritt weiterbringen.
- Die Verbesserung der Arbeits- und Produktionsbedingungen der Compagnien.
- Die Verlängerung der Lebensdauer von Produktionen, indem Produktion und Tournee in ihrer Wertigkeit gleichgestellt werden.
- Möglichkeiten schaffen für künstlerische Arbeitsweisen und Praktiken jenseits gängiger Produktions- und Tourneeformen.
- Eine Stärkung der Wahrnehmung der Compagnien auf nationaler Ebene, d.h. die bessere Einbindung der Compagnien in das Netzwerk Förderung – Veranstalter – Künstler.
- Die Etablierung der Partnertheater als wichtige Impulsgeber für eine sinnvolle Förderpolitik. Dadurch soll der Förderpraxis der Schweizer Theater- und Tanzszene ein Input in Richtung überregionales-/nationales Denken gegeben werden.

3. Was bedeutet PRAIRIE für die ausgewählten Compagnien?

Individuelle Gestaltung der Unterstützung: Mit den ausgewählten Compagnien finden in einem ersten Schritt ausführliche Gespräche über ihre Projektideen und künstlerischen Vorhaben sowie die konkrete Organisation der dreijährigen Begleitung des Migros-Kulturprozent statt. Die spezifischen Ziele der Unterstützung werden vom Migros-Kulturprozent gemeinsam mit den Compagnien diskutiert und festgelegt.

- **Finanzieller Rahmen:** Für die verschiedenen unten genannten Fördermassnahmen während der dreijährigen Unterstützung steht für jede ausgewählte Compagnie ein Betrag von CHF 50'000.-- pro Jahr (Kostendach für drei Jahre: CHF 150'000.--) zur Verfügung. Die Gelder verstehen sich als ergänzende Mittel zu den Geldern der öffentlichen Hand und können diese keinesfalls ersetzen. Die finanziellen Mittel sind vielmehr für den Bedarf vorgesehen, der durch andere öffentliche und/oder private Unterstützungsbeiträge nicht oder nur ungenügend abgedeckt werden kann. Alle Gelder des Migros-Kulturprozent gehen direkt an die Compagnien.
- **Mögliche Fördermassnahmen:** Die Unterstützung durch das Migros-Kulturprozent umfasst mehrere mögliche Fördermassnahmen. Die hier nicht abschliessend genannten Möglichkeiten sind abhängig von künstlerischem Vorhaben und Projektideen individuell erweiter- und kombinierbar.
 - **Aufbau einer professionellen Struktur:** Das Migros-Kulturprozent beteiligt sich finanziell am Aufbau und Unterhalt professioneller Strukturen (z.B. einer stetigen Produktions- bzw. Diffusionsleitung).
 - **Koproduktionsbeitrag:** Das Migros-Kulturprozent engagiert sich bei Projekten der ausgewählten Compagnien als Koproduktionspartner mit einem essentiellen Beitrag.
 - **Wiederaufnahmen und Weiterentwicklungen:** Das Migros-Kulturprozent unterstützt Wiederaufnahmen und Weiterentwicklungen von Projekten der ausgewählten Compagnien mit einem essentiellen Beitrag.
 - **Andere Formate / Projekte:** Das Migros-Kulturprozent leistet einen gewichtigen Beitrag an innovative künstlerische Formate, Praktiken und Projekte und Projekt-Serien jenseits gängiger Produktions- und Tourneeformen.
 - **Residenzen und Recherchen:** Das Migros-Kulturprozent übernimmt die Kosten von Residenzen, Vernetzungstätigkeiten und/oder Recherchen während der Entwicklungsphase neuer Projekte.
 - **Übersetzung von Projektdossiers:** Das Migros-Kulturprozent übernimmt die Kosten bei Dossier-Übersetzungen.

- **Zur-Verfügung-Stellen von Netzwerk / Kommunikation / Know-how:** Das Migros-Kulturprozent stellt über die genannten Fördermassnahmen hinaus seine institutionellen, kommunikativen und personellen Ressourcen nach Möglichkeit und Bedarf in den Dienst der Compagnien. Für die Compagnien besteht z.B. das Angebot, die Abteilungen Theater und Tanz des Migros-Kulturprozent als inhaltliche Gesprächs- und Austauschpartner im Sinne eines Oeil extérieur zu nutzen. Das Migros-Kulturprozent ergänzt auf seinen verschiedenen Kommunikationskanälen die Medienarbeit der Compagnien und Theater. Zudem behält es sich die Möglichkeit vor, insbesondere im Bereich der Diffusion konkrete Hilfestellungen zu etablieren.

4. Auswahlprozess und Partnertheater 2018

Die Partnertheater von PRAIRIE können bis Anfang April 2018 maximal je zwei Compagnien mit ihren Mehrjahres-Skizzen und künstlerischen Vorhaben vorschlagen. Der Kreis der Partnertheater umfasst aktuell fünfzehn der wichtigsten Ko-Produktionshäuser der Schweiz, ist jedoch nicht als geschlossen zu betrachten. Zurzeit sind folgende Theater Partner von PRAIRIE:

- adc, Genève
- Arsenic, Lausanne
- Dampfzentrale Bern
- Fabriktheater Rote Fabrik Zürich
- Gessnerallee Zürich
- Kaserne Basel
- ROXY Birsfelden
- Schlachthaus Theater Bern
- Südpol Luzern
- Tanzhaus Zürich
- Theater Chur
- Théâtre de l'Usine, Genève
- Théâtre St. Gervais, Genève
- Théâtre Vidy-Lausanne
- TLH Sierre

Die empfohlenen Compagnien reichen das Projektdossier **bis am 22. April 2018** per Email beim Projektleiter Theater des Migros-Kulturprozent ein. Das Dossier umfasst:

- Mehrjahres-Skizze / Künstlerische Vorhaben / ggf. Projektbeschriebe
- Zeitplan / Premierendaten (falls vorhanden; eine Premiere in der Spielzeit 18/19 ist KEINE Bedingung, um für PRAIRIE vorgeschlagen werden zu können)
- Koproduzenten / Partner

- Motivation zur Inanspruchnahme der dreijährigen Begleitung und Förderung
- Formulierung der gewünschten Fördermassnahmen / Begleitung durch das Migros-Kulturprozent
- Budget / Finanzierungsplan
- Bisherige Projekte der Compagnie und Lebensläufe

Die Theater- und Tanzabteilung des Migros-Kulturprozent wählen im Mai 2018 drei Compagnien aus, die sie während drei Jahren begleiten werden. Die Auswahl erfolgt auf Basis der im Dossier erörterten Mehrjahres-Skizze und Vorhaben sowie des bereits absolvierten künstlerischen Parcours.

5. Leistungen der Compagnien

Das Engagement des Migros-Kulturprozent innerhalb des Modells PRAIRIE wird von den Compagnien und den Theatern möglichst früh kommuniziert, um zum Beispiel für die Projekte weitere Institutionen und Veranstalter zur Koproduktion oder zum Pré-Achat zu motivieren.

- Die Compagnien sind verantwortlich, dass das Migros-Kulturprozent auf allen Kommunikationsmitteln der Compagnien sowie der aufführenden Veranstalter als Koproduktionspartner genannt wird. Zusätzlich muss das Logo des Migros-Kulturprozent und der PRAIRIE-Claim: „PRAIRIE – das Koproduktionsmodell des Migros-Kulturprozent mit innovativen Schweizer Theater- und Tanzcompagnien“ abgedruckt werden.
- Die Compagnien verweisen auf ihrer Website mit einem Link auf das Migros-Kulturprozent: www.migros-kulturprozent.ch/prairie.

6. Rolle der Partnertheater

Das Migros-Kulturprozent erwartet von den Partnertheatern ein grosses Engagement für die empfohlenen Compagnien. Dieses Bekenntnis beinhaltet bei Produktionen einen finanziellen Koproduktionsbeitrag mindestens in der Höhe der Vorstellungskosten. Das vorschlagende Haus unterstützt die Compagnie zusätzlich mit Infrastruktur (Zurverfügungstellung von Proberäumen, Technik etc.), Kommunikation, Know-how und aktiver Diffusionsarbeit.

- Die Partnertheater haben absolute Programmhoheit und -freiheit. Sie verpflichten sich nicht, die von PRAIRIE ausgewählten Compagnien in ihren Spielplan aufzunehmen. Selbstverständlich ist es wünschenswert, dass zwischen den Veranstaltern ein reger Kontakt und Austausch gepflegt wird.
- Die Partnertheater werden insbesondere in ihrer Rolle als Impulsgeber und als wichtige Relaisstation für die nationale und internationale Theater- und Tanzszene gestärkt.

7. Rolle anderer Theater

Das Koproduktionsmodell PRAIRIE arbeitet zurzeit mit fünfzehn Partnertheatern zusammen, schliesst aber andere Veranstalter explizit nicht aus. Diese sind eingeladen, sich als Koproduktionspartner oder als Gastspielort am Koproduktionsmodell PRAIRIE zu beteiligen. Sie sind – ob im Inland oder im Ausland – für das Weiterkommen der Compagnien wichtig. Zudem sind sie für eines der grundlegenden Ziele von PRAIRIE, die Lebensdauer der Projekte zu verlängern, von zentraler Bedeutung.

Mathias Bremgartner, Februar 2018